



## Verlauf der Stadtmeisterschaft 2002/2003



### Vorbericht

Die Schachabteilung der TG ermittelt auch dieses Jahr wieder den Biberacher Stadtmeister. Das Turnier beginnt am Freitag, 20. September, und wird über neun Runden immer freitags im Drei-Wochen-Rhythmus ausgespielt. Die letzte Runde ist für den 14.03.03 geplant. Spielbeginn ist stets um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstr. 34. Die Bedenkzeit beträgt zwei Stunden für 40 Züge und eine halbe Stunde für den Rest der Partie.

Neben Geldpreisen für die Erstplatzierten sind v.a. lukrative Preise für die beste Dame, den erfolgreichsten Jugendspieler und den bestplatzierten Senior ausgelobt. Zudem gibt es einen Sonderpreis für den besten Spieler aus der unteren Hälfte der Setzliste. Nicht nur diese Preise lassen ein interessantes Turnier erwarten. Neben packenden Duellen der Spitzenspieler zeichnet sich das Schachspiel auch dadurch aus, daß immer wieder mal der vermeintlich Kleine dem Großen in einer Partie ein Bein stellt und den Sieg davonträgt. Letztes Mal war nicht nur die Titelentscheidung äußerst spannend, die erst nach einer dramatischen Partie in der letzten Runde fiel. Mit Arnold Hasler und Herbert Koerner brachen auch zwei Spieler der unteren Setzhälfte in die Phalanx der Spitzenspieler ein und lieferten sich bis zur letzten Runde ein packendes Duell um den Sonderpreis. Es stellt sich daher die spannende Frage, wer dieses Jahr für die große Überraschung sorgen wird und die Nachfolge von Holger Namyslo bzw. Arnold Hasler antritt. Da sich das Turnier traditionell auch für Einsteiger bzw. Hobbyspieler gut eignet, um die eigene Spielstärke mit anderen Schachspielern zu messen, hofft die Schachabteilung auf viele neue Gesichter. Insbesondere junge Nachwuchsspieler sind ausdrücklich zur Teilnahme aufgefordert. Das Startgeld beträgt 5.- Euro, weitere 15.- Euro sind an Reuegeld vor Turnierbeginn zu entrichten. Für Jugendliche ermäßigen sich die Beträge auf die Hälfte. Das Reuegeld wird bei ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers vollständig zurückerstattet. Die Anmeldung ist bis 19.15 Uhr am 20.09. direkt vor Turnierbeginn beim Turnierleiter Reinhard Zielke möglich. Weitere Informationen sind bei Reinhard Zielke (Rzielke@t-online.de) unter Tel. 07351/802665 oder von Richard Winter unter Tel. 07351/72632 bzw. Holger Namyslo (Namyslo@t-online.de) erhältlich.



### Zeitungsbericht 1. Runde

Heute abend heißt es wieder "Uhr frei zur ersten Runde" bei der Biberacher Stadtmeisterschaft. Gespielt werden dieses Jahr neun Runden Schweizer System, Spielbeginn ist immer freitags um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstr. 34. Auch dieses Jahr winken lukrative Preise v.a. in den Kategorien Beste Dame/Bester Jugendlicher/Bester Senior, aber auch für den besten Spieler der unteren Setzhälfte. Da das Turnier gut für Einsteiger und Hobbyspieler geeignet ist, ist auch immer ein sehr breites Leistungsspektrum vorhanden. Dies garantiert eigentlich jedem Teilnehmer interessante Partien mit



Erfolgschancen. Die Schachabteilung hofft daher auch auf viele neue Gesichter und v.a. auf junge Nachwuchskräfte. Das Startgeld beträgt 5.- Euro. Zusätzlich sind 15.- Euro Reuegeld zu entrichten (für Jugendliche jeweils der halbe Betrag), die bei ordnungsgemäßigem Turnierverlauf zurückerstattet werden. Für Kurzentschlossene ist eine Anmeldung heute bis 19.15 Uhr, also bis direkt vor Turnierbeginn, im Stadtteilhaus möglich.



## Zeitungsbericht 2. Runde

Heute abend findet die zweite Runde der Biberacher Schachstadtmeisterschaft statt. Spielbeginn ist pünktlich um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße. Nach dem Stolperer von Mitfavorit Rainer Wohlfahrt gegen Andreas Ege und der überraschenden Punkteteilung zwischen Walter Scherer und Reinhard Zielke darf mit Spannung erwartet werden, welcher der Favoriten dieses Mal ins Straucheln kommt. Es kommt dabei zu folgenden Begegnungen:

*Zessin - Namyslo, Herz - Vetter, Sander - Götz, Becker - Winter, Rechtsteiner - Rothmund, Zielke - Wohlfahrt, Flor - Scherer, Ege - Neher, Haberbosch - Kreß, Dollinger - Breifelder, Flenner - Steher, Heim - Laub und Rybka - Sikezdi.*

Falls einer der Teilnehmer heute abend verhindert ist, sollte er sich bitte unbedingt mit Turnierleiter Reinhard Zielke (Tel: 07351/802665 oder RZielke@t-online.de) in Verbindung setzen und wenn möglich auch seinen Gegner informieren.



## Zeitungsbericht 3. Runde

Am morgigen Freitag, 01. November, findet trotz Feiertag die dritte Runde der diesjährigen Biberacher Stadtmeisterschaft statt. Nach zwei Runden sind noch Thomas Herz von Langenau sowie die Ex-Biberacher Sigmar Götz und Peter Becker verlustpunktfrei. Dahinter liegt ein breites Feld mit Spielern, dem auch die Biberacher Spitzenspieler Holger Namyslo und Rainer Wohlfahrt (je 1,5/2) angehören. Am Freitag kommt es nun zu folgenden Paarungen:

*Götz - Herz, Namyslo - Becker, Wohlfahrt - Rechtsteiner, Rothmund - Zessin, Neher - Haberbosch, Scherer - Dollinger, Vetter - Rybka, Winter - Sander, Steher - Flor, Heim - Ege, Laub - Zielke, Kreß - Sikezdi, Breifelder - Flenner.*

Die Partien beginnen pünktlich um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße. Sollte ein Teilnehmer verhindert sein, möge er sich doch bitte mit Turnierleiter Reinhard Zielke (Tel. 07351/802665) und (wenn möglich) seinem Gegner in Verbindung setzen. Verlegt werden müssen bislang die Partien Namyslo - Becker und Kreß - Sikezdi.



## Zeitungsbericht 4. Runde

Heute findet ab 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild die vierte Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft statt. In der Spitzenpaarung der letzten Runde trennten sich der Langenauer Thomas Herz und Ex-Biber Sigmar Götz unentschieden. Der Kornwestheimer Frank Zessin setzte seinen Siegszug fort und bezwang in beeindruckender Manier den Ulmer Joachim Rothmund deutlich. Die Spitze des Feldes besteht so nun aus insgesamt sechs Spielern mit je 2,5 Punkten. Heute abend kommt es zu folgenden Begegnungen:

*Namyslo - Götz, Herz - Neher, Zessin - Wohlfahrt, Becker - Steher, Sander - Vetter, Dollinger - Rothmund, Ege - Scherer, Rechtsteiner - Laub, Haberbosch - Winter, Flor - Breitfelder, Rybka - Kreß und Sikezdi - Flenner. Verlegt werden muß die Partie Zielke - Heim.*

Sollten noch andere Teilnehmer heute abend verhindert sein, werden sie gebeten, sich ausnahmsweise mit Richard Winter als Vertretung des Turnierleiters unter Tel. 07351/72632 oder Richard.Winter.BC@t-online.de, sowie wenn möglich ihrem Gegner, in Verbindung zu setzen.



## Zeitungsbericht 5. Runde

Heute abend startet um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild die 5. Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft. Dabei könnte es zu einer ersten Vorentscheidung kommen. Mit seinem sicheren Sieg gegen den bisherigen Leader Sigmar Götz hat sich Holger Namyslo mit 3,5 Punkten aus 4 Runden an die Spitze gespielt. Punktgleich mit ihm sind Thomas Herz aus Langenau und Rainer Wohlfahrt, der den bisher sehr starken Kornwestheimer Frank Zessin bezwang. In dieser Runde treffen nun mit Wohlfahrt und Namyslo die beiden großen Rivalen der letzten Jahre aufeinander, während der Vorjahresdritte Herz in Lauerstellung bleibt. Damit dürfte diese (und auch die nächste) Runde äußerst spannend und womöglich turnierentscheidend werden. Die Paarungen im Einzelnen:

*Wohlfahrt - Namyslo, Scherer - Herz, Vetter - Steher, Götz - Rechtsteiner, Neher - Zessin, Sander - Haberbosch, Kreß - Becker, Rothmund - Flor, Laub - Dollinger, Zielke - Ege, Winter - Rybka, Breitfelder - Sikezdi, Flenner - Heim.*

Sollte ein Teilnehmer heute abend verhindert sein, muß er den Turnierleiter und wenn möglich seinen Gegenspieler informieren.



## Zeitungsbericht 6. Runde

Die Vorentscheidung in der Biberacher Stadtmeisterschaft wurde in der letzten Runde vor Weihnachten nochmals vertagt. Im Spitzenduell trennten sich Holger Namyslo und Rainer Wohlfahrt nach langem Kampf



doch schiedlich friedlich unentschieden und Thomas Herz vergab mit einem überraschenden Remis gegen den souverän spielenden Walter Scherer seine Chance auf die alleinige Tabellenführung. Die Gunst der Stunde nutzte hingegen Robert Vetter, der mit seinem Sieg gegen Adrian Steher nun ebenfalls vier Punkte aus fünf Runden aufweist und damit zum bisherigen Spitzentrio aufschloß. Frank Zessin und Siegmars Götz machten mit Siegen gegen Georg Neher bzw. Oliver Rechtsteiner gleichfalls Boden gut und befinden sich mit 3,5 Punkten in Lauerstellung. Damit ist bei der heutigen sechsten Runde, die um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße beginnt, weiter für Spannung gesorgt. Dabei kommt es zu den Spitzenbegegnungen Namyslo - Vetter und Herz - Wohlfahrt sowie Zessin - Götz, auf deren Ergebnisse man besonders gespannt sein darf. Die weiteren Paarungen lauten:

*Becker - Scherer, Steher - Rothmund, Rechtsteiner - Sander, Ege - Laub, Dollinger - Neher, Haberbosch - Breiffelder, Flor - Kreß, Rybka- Zielke, Flenner - Winter und Heim - Sikezdi.*



## Zeitungsbericht 7. Runde

Eine äußerst spannende 6. Runde erlebte die Biberacher Stadtmeisterschaft beim Duell der vier punktgleichen Spitzenreiter. Robert Vetter hätte dabei für eine kleine Sensation sorgen können, als er gegen Holger Namyslo zu großer Form aufrief. In akuter Zeitnot übersah er jedoch den Gewinnzug und Namyslo brachte mit Glück und Geschick seinen fünften Punkt ins Trockene. Ebenfalls spannend verlief die Partie des Langenauers Thomas Herz gegen Rainer Wohlfahrt. Hier hatte Herz zunächst leichte Vorteile, ehe sich Wohlfahrt befreien konnte und am Ende sicher gewann. Boden gut machten dieses Mal der Konrwestheimer Frank Zessin mit einem Sieg in einer turbulenten Endphase gegen Siegmars Götz, sowie Walter Scherer mit einem Erfolg gegen Peter Becker. Hinter dem Biberacher Spitzenduo Namyslo und Wohlfahrt (5 Punkte aus 6 Runden) liegt nun Zessin (4,5/6) auf Platz drei, während Scherer (4/6) zum erweiterten Verfolgerfeld mit Herz und Vetter (ebenfalls 4/6) aufschloß. Die Stadtmeisterschaft bleibt also weiter spannend und der Ausgang völlig offen. Heute abend kommt es zu folgenden Begegnungen:

*Herz - Namyslo, Vetter - Wohlfahrt, Scherer - Zessin, Götz - Stehr, Sander - Ege, Rothmund - Breiffelder, Rechtsteiner - Becker, Dollinger - Flor, Winter - Neher, Laub - Rybka, Kreß - Heim, Zielke - Flenner und Sikezdi - Haberbosch.*

Spielbeginn ist um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße. Bei weiteren Fragen wird gebeten sich an den Turnierleiter Reinhard Zielke unter Tel. 07351/802665 oder rzielke@t-online.de zu wenden.



## Zeitungsbericht 8. Runde

Heute abend findet die achte und vorletzte Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft statt. Spielbeginn ist wie



üblich um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße. In der vorherigen Runde könnte nun doch eine Vorentscheidung gefallen sein. Während sich Holger Namyslo und Thomas Herz im Spitzenspiel nach sehr ruhigem Partieverlauf unentschieden trennten, konnte sich Rainer Wohlfahrt in einer spannenden Partie gegen Robert Vetter durchsetzen. Mit einem halben Punkt Vorsprung hat Wohlfahrt (6 Punkte aus 7 Runden) jetzt die besten Karten, um Seriensieger Namyslo (5,5/7) zu stoppen. Allerdings hatte Namyslo letztes Jahr sogar einen Punkt Vorsprung vor der letzten Runde und wäre dennoch beinahe nicht Stadtmeister geworden. Die Entscheidung fiel damals erst in einer dramaturgisch perfekten Inszenierung deutlich nach Mitternacht - quasi mit dem allerletzten Zug. Vermutlich nur noch theoretische Chancen hat das sechs Spieler umfassende Verfolgerfeld (alle 4,5/7), an dessen Spitze sich Frank Zessin setzte und zu dem auch überraschend Andreas Ege gehört. Der Spieler aus der dritten Mannschaft bezwang mit überzeugender Leistung Luzia Sander, die beste Dame des Turniers. Es kommt heute zu folgenden Begegnungen:

*Wohlfahrt - Rothmund, Namyslo - Scherer, Zessin - Stehr, Ege - Herz, Becker - Vetter, Sander - Dollinger, Haberbosch - Rybka, Flor - Zielke, Neher - Rechtsteiner, Breitfelder - Winter, Flenner - Kreß, Sikezdi - Laub.*  
Armand Heim ist spielfrei.



## Zeitungsbericht 9. Runde

Heute abend beginnt um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild die letzte Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft. In der Vorschlußrunde hatte Holger Namyslo mit Walter Scherer hart zu kämpfen und stand am Rande einer Niederlage. Mit viel Routine setzte er sich aber schlußendlich doch durch. Da auch Rainer Wohlfahrt seine Partie gegen Joachim Rothmund gewinnen konnte, blieben die großen Überraschungen aus und Wohlfahrt führt bei 7 Punkten aus 8 Runden weiter mit einem halben Punkt Vorsprung auf Namyslo. Einzig Frank Zessin (5,5/8) mußte mit einem Remis gegen Adrian Stehr einen überraschenden Rückschlag hinnehmen und verlor seinen dritten Platz an den punktgleichen Thomas Herz, der souverän gegen Andreas Ege gewann. In der letzten Runde trifft der Führende und wahrscheinliche Stadtmeister Wohlfahrt nun auf Jürgen Dollinger, während sich Titelverteidiger Namyslo mit der Turnierüberraschung Stehr auseinandersetzen muß. Nur noch theoretische Chancen auf den zweiten Platz haben der Langenauer Herz und der Kornwestheimer Zessin, die im direkten Duell aber den noch lukrativen dritten Platz ausspielen müssen. Spannung herrscht ebenfalls noch im Kampf um den Sonderpreis für den besten Spieler der unteren Setzhälfte. Hier kommt es zum Fernduell zwischen Dollinger und Stehr (je 5/8), in das aber auch noch Ege (4,5/8) eingreifen könnte. Die Paarungen am heutigen Abend lauten:

*Dollinger - Wohlfahrt, Stehr - Namyslo, Herz - Zessin, Ege - Becker, Rothmund - Scherer, Vetter - Breitfelder, Rybka - Flor, Heim - Sander, Kreß - Neher, Haberbosch - Rechtsteiner, Winter - Zielke und Laub - Flenner.*

Peter Sikezdi ist spielfrei.



## Abschlussbericht

Eine spannende Stadtmeisterschaft ging am Freitag mit der Siegerehrung zu Ende. Dabei ging der Siegerpokal zum dritten Mal in Folge an den ungeschlagenen Holger Namyslo (7,5 Punkte aus 9 Runden) vor Rainer Wohlfahrt (7/9), weil dieser in der letzten Runde auf unerwartet starken Widerstand stieß.

Die Ausgangslage war klar: Ein halber Punkt Vorsprung und ein Sieg gegen einen vermeintlich leichten Gegner in der letzten Runde sollten dem Nachwuchsstar Wohlfahrt nach drei Jahren erneut den Titel sichern. "Altmeister" Namyslo sammelte gegen Adrian Stehr jedoch viele positionelle Vorteile und verwertete diese schnell und souverän. Damit setzte er den "Thronfolger" unter Druck, der nun gewinnen mußte und zudem auf unerwartet heftigen Widerstand von Jürgen Dollinger stieß. In einer remisverdächtigen Stellung mit leichten Vorteilen für Dollinger blieb Rainer Wohlfahrt nur die Brechstange, um doch noch den Titel gewinnen zu können. Das Spiel Alles oder Nichts führte dann aber zum sensationellen Sieg von Jürgen Dollinger. Auch der dritte Platz war noch heiß umkämpft. Hier behielt der Langenauer Thomas Herz (6,5/9) im direkten Duell mit Frank Zessin (Kornwestheim) nach lange unklarer Stellung in Zeitnot die Oberhand. Zessin (5,5/9), der lange Zeit in der Spitzengruppe plazierte war, fiel durch die Niederlage auf Platz 6 zurück. Auf Platz 4 kam die große Turnierüberraschung Jürgen Dollinger, der damit auch den ehemaligen Biberacher Verbandsligaspieler Peter Becker (beide 6/9) abfangen konnte. Mit seinem Sieg in der letzten Runde entschied Dollinger gleichfalls das Fernduell mit Adrian Stehr (5/9) um den Preis für den besten Spieler der unteren Setzhälfte für sich. Dritter in dieser Wertung wurde Andreas Ege (4,5/9) mit ebenfalls solider Leistung bei starken Gegnern. Der Damenpreis des Turniers ging erneut an Luzia Sander (4,5/9), die mit einer Schwächephase am Ende eine Platzierung in der Spitzengruppe vergab. Die Ehrung als bester Senior nahm überraschend das Biberacher Urgestein Walter Kreß (4/9) entgegen, der den in der Mannschaft dominierenden Bertram Laub in Schach halten konnte. Den Jugendpreis sicherte sich zum zweiten Mal in Folge der sehr junge Armand Heim mit beachtlichen 3,5 Punkten aus den neun Runden.